

Was ist Methanol?

Hinweise zum sicheren
Umgang



METHANEX[®]

A Responsible Care[®] Company

*Methanex ist weltweit führend in
der Produktion und Lieferung von
Methanol.*

Was ist Methanol?

Methanol ist eine klare, farblose Flüssigkeit, die wie Wasser aussieht und bei geringer Konzentration keinen wahrnehmbaren Geruch aufweist. Es ist entzündlich und giftig.

Der Umgang mit Methanol ist mit Gefahren verbunden, doch lassen sich diese durch entsprechende Maßnahmen bewältigen. Um die Auswirkungen auf Mensch, Umwelt und Öffentlichkeit so gering wie möglich zu halten, sollte man

- Metallfässer oder Glasbehälter und keine Behälter aus Kunststoff benutzen
- Methanol in einem gut belüfteten Bereich handhaben oder ein Atemschutzgerät benutzen
- chemieresistente Handschuhe und eine Schutzbrille tragen
- Methanol von Kindern fern halten
- alle Behälter deutlich kennzeichnen
- Wärme-, Brand- und Zündquellen entfernen
- Lehren aus geringfügigen Vorfällen ziehen
- Brandbekämpfungsausrüstung in greifbarer Nähe bereit halten
- das Areal mit einem Perimeterzaun sichern

Gefahrgutklassen

„Entzündbare flüssige Stoffe“
Klasse 3.2 (Primäre Klasse)



„Giftige Stoffe“ Klasse 6.1
(Unterklasse)



UN-Nummer: 1230

Responsible Care®

Die Initiative *Responsible Care* bildet die kulturellen Rahmenbedingungen für die Gesundheits-, Sicherheits-, Umwelt- und Öffentlichkeitspolitik von Methanex.

Zwar ist der Umgang mit Methanol mit Gefahren verbunden, doch können diese durch eine sachgerechte Handhabung auf ein Mindestmaß reduziert und somit die potentiellen Risiken für Mensch und Umwelt im Laufe des Lebenszyklusses von Methanol bewältigt werden. Dazu gehören:



Methanol ist ein chemischer Grundbaustein für andere Produkte wie Essigsäure und Formaldehyde. Es findet in vielen Bereichen Verwendung, darunter bei der Herstellung von Kunststoffen, Anstrichen und Klebstoffen sowie in der Pharmaindustrie. Darüber hinaus werden für Methanol zunehmend auch neue Einsatzgebiete erschlossen wie beispielsweise in den Bereichen Abwasserdenitrifikation, Biodiesel, Benzinblending und Brennstoffzellen.

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren Geschäftsstellen (siehe Rückseite) oder von der Website von Methanex unter

www.methanex.com

leicht gemacht



Auswirkungen von Methanol auf die Gesundheit

KURZZEITFOLGEN

Bei **Verschlucken** geringster Mengen von Methanol:

- Übelkeit
- Kopfschmerzen
- Sehstörungen oder Erblindung
- Unterleibsschmerzen
- Möglicherweise Tod

Bei **Einatmen**:

- Kopfschmerzen
- Schläfrigkeit
- Übelkeit
- Verdauungs- und Sehstörungen
- Verwirrtheit
- Bewusstlosigkeit

LANGZEITFOLGEN

Bei **wiederholter Exposition** durch Einatmen oder Absorption:

- systemische Vergiftung
- Gehirnstörungen
- Sehstörungen und Erblindung

Erste Hilfe

Bei jeder Art von Exposition einen Arzt hinzuziehen.

Einatmung

- Betroffenen an die frische Luft bringen
- Atmung wiederherstellen oder Atemspende geben

Hautexposition

- Kontaminierte Kleidung entfernen
- Exponierte Haut mit viel fließendem Wasser abspülen

Augenexposition

- Sofort ausspülen (mindestens 15 Minuten mit sanft fließendem Wasser)

Verschlucken

- KEIN Erbrechen herbeiführen
- Symptome können mit einer Verzögerung von 18-24 Stunden auftreten

Weitere Informationen erhalten



Feuerlöschmaßnahmen und damit verbundene Gefahren

Methanol verbrennt mit klarer Flamme und rauchfrei, so dass es bei Tageslicht kaum zu erkennen ist.

Methanol brennt auch noch bei einem Verhältnis von 4 Teilen Wasser zu 1 Teil Methanol.

Feuer löschen mit:

- Wasser – mindestens 5 Teile Wasser auf 1 Teil Methanol
- Schaum – alkoholresistentes Schaumlöschmittel
- Löschpulver

Nebenprodukte bei der Methanolverbrennung

- Überwiegend Kohlendioxid und Wasser
- Kann Formaldehyde und Kohlenmonoxid enthalten

Umweltbelange

- Geringe Konzentrationen von Methanol sind biologisch abbaubar
- Methanol ist wasserlöslich
- Methanol nicht in der Umwelt entsorgen
- Auswirkungen sind auf den unmittelbaren Freisetzungsbereich beschränkt
- Wasserlebewesen sind negativ betroffen, sofern größere Mengen freigesetzt werden
- Freigesetztes Methanol eindämmen und sicher entsorgen
- Halten Sie sich windwärts von der Freisetzungs- oder Brandstelle
- Evakuieren Sie den Bereich, wenn die Luftwerte über der annehmbaren Grenze liegen, d.h. bei einem Methanolgehalt von 200 ppm in der Luft, oder wenn ein schwacher Alkoholgeruch wahrnehmbar ist.

Weitere Hinweise zum Thema „Sicherer Umgang mit Methanol“ finden Sie unter

www.methanex.com

Regionale Kontaktstellen

Kanada (Hauptsitz, Vancouver)
604-661-2600

Asien – Pazifikregion (Hongkong)
852-2918-1398

Karibik (Trinidad)
868-679-4400

Europa (Brüssel)
32-2-352-0670

Südamerika und Mexiko (Santiago)
56-61-71-2200

Nordamerika (Dallas)
972-702-0909



A Responsible Care® Company



Responsible Care®
Beyond what's required.

Responsible Care® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Canadian Chemical Producers' Association und wird von Methanex unter Lizenz verwendet.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Haftungsausschlussklärung: Die Implementierung der in diesem Merkblatt enthaltenen Informationen liegt im alleinigen Ermessen des Einzelnen. Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Auskünfte und Informationen über die Sicherheitsbestimmungen an die örtliche Aufsichtsbehörde.